

Wie erleben Palästinenser die deutsche Israelpolitik?

Dr. Khouloud Daibes (Botschafterin, Berlin)
Moderation: George Rashmawi (PGD)

Die deutsche Staatsräson-Doktrin aus israelischer Sicht.

Prof. Moshe Zuckermann (Historiker, Tel Aviv)
Moderation: Matthias Jochheim (IPPNW)

Das Ende der Staatsräson – ein Paradigmenwechsel.

Dr. Gerhard Fulda (Botschafter a.D.)
Moderation: Claus Walischewski (ICAHD Deutschland)

Abschlusspanel

Wie könnte eine andere, verantwortungsvollere deutsche Israelpolitik aussehen?

Alle Referenten

Moderation: Marius Stark (Pax Cristi)
Rüdeger Baron (AK Palästina im NEFF)

Wir bitten mit einer Mail an mariusstark@gmx.de
(mit Angaben von Name, Ort, ggf. Organisation)
um baldige Anmeldung zur Konferenz.

Der Teilnahmebeitrag schließt Verpflegung und
Getränke mit ein.



DIE DEUTSCHE ISRAELPOLITIK AUF DEM PRÜFSTAND

Refugio, Berlin, Lenaustr. 4

**Anmeldung zur Konferenz
am Samstag, 1. Februar 2020, 9.30 - 18.00 Uhr
Refugio, Berlin Neukölln, Lenaustr. 4
U-Bahn Hermannplatz
bitte mit Name, Ort und ggf. Organisation an
Marius Stark mariusstark@gmx.de**

Die Tagungspauschale von 35,- €
(Schüler/Studenten/Harz IV Bezieher zahlen 20,- €)
schließt Verpflegung und Getränke mit ein.
Sie ist vor Beginn der Veranstaltung zu überweisen an:

KoPI-Konto bei IPPNW
bei der Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE39 1002 0500 0002 2222 10
Buchungsvermerk: KoPI-Konferenz 2020



Der Deutsche Koordinationskreis Palästina Israel –
Für ein Ende der Besetzung und einen gerechten
Frieden (KoPI)

ist der Zusammenschluss von gegenwärtig 28 bundesweiten
und regionalen Organisationen und Gruppen, die für ein
gleichberechtigtes und friedliches Zusammenleben der
Menschen in Israel und Palästina eintreten.

Siehe auch die KoPI-Plattform unter
www.kopi-online.de • kontakt@kopi-online.de



DEUTSCHER KOORDINATIONSKREIS PALÄSTINA ISRAEL

**DIE DEUTSCHE ISRAELPOLITIK
AUF DEM PRÜFSTAND –
BEHINDERT DIE DEUTSCHE
„STAATSRÄSON“ DEN FRIEDEN
IN ISRAEL/PALÄSTINA?**

Refugio, Berlin, Lenaustr. 4
31. Januar/1. Februar 2020

Der Deutsche Koordinationskreis Palästina Israel – Für ein Ende der Besatzung und einen gerechten Frieden (KoPI) lädt ein:

DIE DEUTSCHE ISRAELPOLITIK AUF DEM PRÜFSTAND – BEHINDERT DIE DEUTSCHE „STAATSRÄSON“ DEN FRIEDEN IN ISRAEL/PALÄSTINA?

„Die Sicherheit Israels ist Teil der deutschen Staatsräson“, verkündete Bundeskanzlerin Merkel 2008 vor der Knesset in Jerusalem. Dieses Bekenntnis wird in letzter Zeit immer wieder zitiert; es ist parteiübergreifend zum Schlüsselbegriff der deutschen Israel-Politik geworden.

Wenn man im Lexikon den Begriff „Staatsräson“ nachschlägt, wird man auf Machiavelli verwiesen, der ethische Prinzipien oder Rechtsvorschriften dem Eigennutz von Herrschaftsinteressen explizit unterordnete.

Das Verhältnis der Bundesrepublik Deutschland zum Staat Israel muss ein besonderes sein, denn Israel wurde Zufluchtsort vieler europäischer Juden nach dem Völkermord des deutschen Nazi-Regimes. Die Verbundenheit Deutschlands mit dem Staat Israel und die Sorge um Israels Sicherheit ist die notwendige Konsequenz aus der Geschichte.

Aber inwiefern ist es im deutschen Interesse, alles, was Israel für seine Sicherheit für notwendig hält, kritiklos hinzunehmen?

Stehen dahinter auch eigennützige Elemente, etwa das Interesse an einem florierenden Waffenhandel in beiden Richtungen, an wirtschaftlicher und militärischer Zusammenarbeit etc.? Und wo bleiben Fragen des Völkerrechts und der Menschenrechte im Vorgehen Israels gegenüber den Palästinenserinnen und Palästinensern?

Unsere Tagung will den Status Quo der „deutschen Staatsräson“ aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten und Möglichkeiten produktiverer politischer Ansätze im Sinne einer Förderung friedlicher Lösungen der Nahost-Problematik ins Auge fassen.



KOPI
DEUTSCHER KOORDINATIONSKREIS PALÄSTINA ISRAEL

VERANSTALTUNGEN

Auftaktveranstaltung

Daheim entfremdet

Erzählung und Musik

Erkenntnisse aus meinem Mutterland, der „einzigen Demokratie in Nahost“

Nirit Sommerfeld

und ORCHESTER SHLOMO GEISTREICH Duo
(Andi Arnold, Lili Sommerfeld)
www.nirit.de

Freitag, den 31. Januar, 19.00 Uhr
Eintritt 10,- €

Refugio, Berlin Neukölln, Lenastr. 4
U-Bahn Hermannplatz

Konferenz

Samstag, 1. Februar 2020, 9.30 – 18.00 Uhr

Die Sicherheit Israels als deutsche Staatsräson

Rudolf Dressler (Botschafter a.D.)
Moderation: Rüdiger Baron (AK Palästina im NEFF)

Die deutsche Israelpolitik als verfehlte Vergangenheitsbewältigung

Prof. Norman Paech (Völkerrechtler, Hamburg)
Moderation: Sabine Farrouh (IPPNW)